Das Kantonsgericht muss entscheiden

■ *Zwei Beschwerden gegen den geplanten Luftseilbahn-Korridor*

Das Kantonsgericht Luzern muss über zwei Beschwerden gegen die raumplanerische Grundlage für eine neue Gondelbahn Weggis – Rigi-Kaltbad entscheiden, welche die Weggiser Bevölkerung gutgeheissen hatte.

Beatrix Angst

Die juristische Auseinandersetzung um die planungsrechtliche Grundlage für eine neue Gondelbahn von Weggis nach Rigi-Kaltbad geht in die nächste Runde. Nun liegt der Ball beim Luzerner Kantonsgericht. Es hat über zwei Beschwerden zu befinden, die gegen die Entscheidung des Luzerner Regierungsrates eingegangen waren, der im Februar dieses Jahres die Verwaltungsbeschwerde von drei Verbänden und zwei Privatpersonen vollumfänglich abgewiesen hat.

Die neuen Beschwerden stammen von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und dem Landschaftsschutzverband Vierwaldstättersee sowie von einer Privatperson. Gegenstand der Auseinandersetzung ist immer noch die Abstimmung vom November 2022, in der sich 77% der Weggiser Stimmbürger:innen für eine Umzonung der Bergstation auf Rigi-Kaltbad und für einen Seilbahnkorridor ausgesprochen haben, der festlegt, wo eine neue Gondelbahn dereinst verlaufen soll.

Bei der Gemeinde Weggis ist der Wortlaut der neuen Beschwerden noch nicht eingegangen. Geschäftsführer und Gemeindeschreiber Godi Marbach sagt, die Gemeinde werde Gelegenheit zu einer Stellungnahme bekommen, genauso wie der Rechtsdienst des Regierungsrates, die betroffenen Bundesämter sowie die Beschwerdeführer:innen. Bis wann eine Entscheidung des Gerichts zu erwarten ist, ist schwierig einzuschätzen. Frédéric Füssenich, CEO der Rigi-Bahnen, rechnet mit rund einem Jahr. Danach ist – rein rechtlich – ein Weiterzug ans Bundesverwaltungsgericht möglich, was seiner Einschätzung nach eine weitere Verzögerungen von mindestens einem Jahr bedeuten würde.

Die Planung der Rigi-Bahnen sieht vor, dass die heutige Luftseilbahn bis im September 2027 betrieben wird. Dann laufen die Konzession und die letzte Betriebsbewilligung des Bundesamt für Verkehr endgültig ab. Danach gäbe es einen Betriebsunterbruch von neun Monaten, währenddem die neue Gondelbahn gebaut würde. Sie soll im Frühsommer 2028 eröffnet werden.

So weit die Planung. Neben dem juristischen Seilziehen um den Seilbahnkorridor und die Umzonung der Bergstation auf Rigi-Kaltbad gibt es auch für die Bauherrschaft eine Hürde zu nehmen. Falls der Seilbahnkorridor dereinst bewilligt ist, wartet das Plangenehmigungsverfahren. Dieses wurde 2023 in zwei Anläufen aufgelegt und hat acht Einsprachen ergeben. Das Bundesamt für Verkehr kümmert sich um die Einsprachen und wird dann eine Entscheidung fällen. Auch diese Entscheidung kann grundsätzlich bis vor Bundesverwaltungsgericht weitergezogen werden, was nach Einschätzung von Frédéric Füssenich zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen würde. In den nächsten Wochen erwarten die Rigi-Bahnen ein Gutachten der Eidgenössischen Heimatschutz-Kommission (ENHK). Diese unabhängige Kommission ist vom Bund eingesetzt und hat die Pläne der Rigi-Bahnen 2019 als bewilligungsfähig eingestuft. Nach Anpassungen am Projekt wurde die ENHK erneut beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Falls die ENHK auch dieses Mal grünes Licht erteilt, sind die Rigi-Bahnen ihrem Bauziel einen wichtigen Schritt näher.

BelCanto Kirchchor Weggis lädt zum letzten Auftritt ein

■ *Ostern, 31. März 2024 um 9.30 Uhr*

Wie andere Chöre ebenfalls, hatte auch «unser» BelCanto Kirchenchor Weggis in den vergangenen Jahren mit einem stetigen Mitgliederschwund zu kämpfen. Die Pandemie und andere Umstände haben dies noch verschärft.

Mit viel Herzblut und Engagement hielt unser Dirigent Felipe Cattapan Singfreude und Motivation der Sängerinnen und Sänger aufrecht. Bemühungen, neue Chormitglieder zu gewinnen, fruchteten leider auch nicht. Hinzu kamen neuerliche Austritte aus Alters- und/oder gesundheitlichen Gründen.

Zudem zwangen angekündigte Rücktritte im Vorstand Letzteren dazu, an der GV 2024 den Antrag auf Auflösung des BelCanto Kirchenchors zu traktandieren. Ein neuer Vorstand konnte nicht gestellt werden, und damit wurde die Auflösung des Vereins leider unumgänglich.

Es stimmt nachdenklich und schmerzt, das Ende eines traditionsreichen Kirchenchores einleiten zu müssen und ist niemandem leichtgefallen. Über viele Jahrzehnte hinweg ist immer wieder Grossartiges, Bewegendes, Berührendes und Überraschendes geleistet worden. Der Belcanto Kirchenchor war eine feste Grösse im Weggiser Kulturleben. Allen, die sich in all den Jahren mit grossem Engagement dafür eingesetzt haben, gebührt unser Dank.

Wir möchten in guter Erinnerung bleiben und laden Sie deshalb sehr herzlich ein, sich im Ostergottesdienst in Weggis ein letztes Mal vom Gesang des BelCanto Kirchenchores verzaubern zu lassen.

Unter der Leitung von Felipe Cattapan wird BelCanto am 31. März 2024 um 9.30 Uhr nochmals alle musikalischen Register ziehen. Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr. Beim anschliessenden, vom Kirchenrat Weggis offerierten Oster-Apéro, können nochmals schöne Erinnerungen ausgetauscht werden.

Kommen Sie und geniessen Sie das Gloria in D von Antonio Vivaldi mit Solistinnen sowie dem Orchester, welches den BelCanto Kirchenchor Weggis über Jahre begleitet hat.

Für Ihre Treue über viele Jahre hinweg bedanken wir uns herzlich.